



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll des 34. LSV-Plenum

Termin: 24.09.25, 10-12 Uhr

Ort: Rathaus Schöneberg, Goldener Saal

Anwesend: 10 Bezirke

Gäste: Herr Puschmann (Landesseniorenbeirat Brandenburg), Frau Dr. Stilla-Bowman (Geschäftsführerin Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin e.V.)

Top 1: Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung

Herr Bender begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei den Gastgeber*innen.

Herr Pohl erläutert die Geschichte des Saals.

Top 2: Genehmigung des Protokolls des 33. Plenums vom 23.07.2025

Das Protokoll vom 23.07.25 wird bestätigt.

Top 3: Bürgerschaftliches Engagement – Input von Dr. Gabriele Stilla-Bowman vom Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin e.V.

Frau Stilla-Bowman erläutert die Arbeit des Landesnetzwerkes e.V. anhand der Website www.lnbe.de. Das LNBB besteht seit 20 Jahren. Seit 2 Jahren ist es ein gemeinnütziger Verein mit einer Vielzahl von sozialen Vereinen als Mitgliedern, sowie zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Es wird durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert.

Auf der Website wurde die Engagementstrategie 2020-2025 mit konkreten Erwartungen an die Landespolitik veröffentlicht. Diese soll ab 2026 fortgeschrieben werden. Ziele und Maßnahmen in Raum und Zeit sollen allen zugänglich sein.

Auf einer Demokratiekonferenz am 6./7. November 2025 stellen sich Projekte vor. Das Netzwerk versteht sich als Lernort, bietet kostenlos Fortbildungen zu Inklusion und Teilhabe an.

Freiwilligenagenturen gibt es in allen Bezirken, allerdings sind diese in vielfältiger Ausprägung gewachsen. Nachvollziehbare Strukturen sind erstrebenswert. Es gibt differenzierte Engagementbedürfnisse, in der jüngeren Generation überwiegen kurzfristige Tätigkeiten. Werbung soll persönlich zugeschnitten sein („Wostel“ vermittelt). Gesucht werden Räume zum Austausch.

In der Diskussion wird deutlich, dass Ehrenamt häufig als Lückenfüller für gesellschaftlich notwendige Arbeiten wahrgenommen wird, die aber nicht bezahlt werden.

Seniorenvertretungen haben eigentlich Zeitnot - Ehrenamt muss man sich leisten können. Wie kann eine sinnvolle Verständigung zwischen LSV und LNBB stattfinden?

Wie können Vorschläge zum Abbau von Bürokratie bei Hilfen in der Nachbarschaft weiterverfolgt werden?

Top 4: Senioren debattieren im Parlament

Herr Gellert informiert, dass es inzwischen eine verbindliche Terminabsprache für diese Veranstaltung am Freitag, dem 13. März 2026 von 13.30 bis 17.00 Uhr im Abgeordnetenhaus gibt. Am 7. Oktober 2025 um 11.30 Uhr trifft sich die Vorbereitungsgruppe in der Geschäftsstelle in der Oranienstraße zur Konkretisierung von Themen und Fragen.

Hinweis aus der GS: Leider muss das AGH diesen Termin aus organisatorischen Gründen verschieben. Sie werden uns Alternativtermine anbieten.

Flyer sollen im Januar in allen Bezirken verteilt werden.

Top 5: Bericht des Vorstandes

Herr Bender und Herr Puschmann berichten aus der BAG LSV (Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen). Hier nehmen zurzeit nur Vertreter aus 11 Bundesländern teil. Eine bundesweite Organisation - als Klammer und Austauschgremium über alle 16 Bundesländer - erscheint zwingend notwendig. Nun sollen mit neuem Anlauf **alle** Landesseniorenvertretungen zur regelmäßigen Mitarbeit und zum Austausch gewonnen werden.

Im neuen Vorstand wurden alle Personen einstimmig gewählt. Die BAG LSV soll eine Rechtsperson werden. Dies soll durch entsprechenden Registergerichtseintrag als „Deutsche Seniorenvertretung e.V.“ erfolgen.

Geplant ist schon 2026 ein Kongress in Berlin mit ca. 400 – 500 Teilnehmern. Ein solcher „Bundesseniorenkongress“ war in der Vergangenheit jedes zweite Jahr in jeweils anderem Bundesland geplant. Letzte Veranstaltung war allerdings der Bundesseniorenkongress am 1. und 2. Oktober 2020 in Berlin.

Top 6: Verschiedenes/Aktuelles/Termine

Frau Halten-Bartels berichtet über den Antrag der SV Charlottenburg-Wilmersdorf mit der Aufforderung an Senat und AGH, den barrierefreien Service der BVG Rufbusse MUVA finanziell so auszustatten, dass das Angebot dauerhaft fortgesetzt werden kann. Sie bittet als bezirkliche SV, diesen Antrag zu unterstützen. Zu diesem Zweck schickt Frau Kannenberg den Antrag an alle Teilnehmenden per Email.

Es gibt BVV-Anträge in Neukölln und Tempelhof-Schöneberg, in denen das Bezirksamt jeweils gebeten wird, die Wahlen der Seniorenvertretung künftig durch das zuständige Wahlamt organisieren zu lassen. Sofern zeitgleiche Wahlen berlinweit mit dem AGH möglich sind, sollte dies priorisiert werden.

Auch diese Anträge sollen in allen Bezirken eingebracht werden und werden dazu versendet.

Es wird über weitere Aktivitäten in den Bezirken berichtet.

Das 35. LSV-Plenum findet am 22.10.2025 im Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Straße 83, 14163 Berlin statt.

F.d.P.: G. Grunwald